

## Stellungnahme

zur Motion 85 Marcel Lingg/Christoph Portmann namens der SVP-Fraktion vom 19. März 2001

### Voranschlag 2002 mit Berücksichtigung einer Steuersenkung

Die Motionäre erwähnen in ihrem Vorstoss richtigerweise, dass der Grosse Stadtrat sich am 14. Dezember 2000 letztmals mit der Beratung der Gesamtplanung mit dem Thema befasst hat. Im Ziel 4 der Gesamtplanung („Festigung des Finanzhaushaltes im Wirtschaftsaufschwung“, Seite 43 der Gesamtplanung 2001 - 2004) wird dem Abbau der Verschuldung vorläufig gegenüber einer Senkung des Steuerfusses Vorrang gegeben. Eine Senkung wird erst nach einem substanziellen Schuldenabbau oder wenn sich die Differenz des städtischen Steuerfusses zum mittleren Steuerfuss der Agglomeration auf über 1/10 Einheiten erhöhen sollte, wieder zur Diskussion gestellt.

Der Stadtrat hat in der Beantwortung der Interpellation Nr. 20 (StB 214 vom 14. Februar 2001) an seiner Zielsetzung festgehalten.

Der gute Abschluss der Rechnung 2000 ändert an dieser Einschätzung nichts. Auch wenn diese mit einem Überschuss von 8,8 Millionen Franken abschliesst, liegt der Selbstfinanzierungsgrad wegen hoher Investitionen mit 93,8 % unter der Schwelle von 100 %. Dies heisst im Jahre 2000 konnten die Schulden noch nicht reduziert werden. Der Stadtrat strebt in erster Priorität einen Schuldenabbau an um in Zeiten mit schlechter Konjunktur von der hohen Schuld pro Kopf nicht erdrückt zu werden.

Der Stadtrat hat keine Veranlassung von der Strategie in der Gesamtplanung abzuweichen. **Er beantragt die Motion zur Ablehnung.**

**Der Stadtrat von Luzern**

Luzern, 2. Mai 2001 (StB 501)

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 / 208 82 13  
Telefax: 041 / 208 88 77